

Zugestellt durch Post.at  
Verlagspostamt und  
Erscheinungsort  
4492 Hofkirchen/Trkr.

**V*i*OC**

**Vielseitig.  
Informativ.  
Clever.**

Foto: Gerhard Luckeneder



Liebe Hofkirchnerinnen,  
Liebe Hofkirchner!  
Liebe Jugend!

Ich hoffe, ihr seid alle wohlauf! Wir befinden uns gerade in einer für uns ganz unbekanntem Situation!

Eigentlich wollte ich euch in dieser Ausgabe der VIC zu unserem traditionellen Weinfrühling einladen. Leider mussten wir, wie viele Andere in Hofkirchen auch, diese Veranstaltung absagen. Natürlich sind das notwendige Schritte zur Eindämmung des Virus.

Ganz herzlichen Dank in dieser schwierigen Situation allen Personen, die im Gesundheits- und Pflegebereich sowie im Lebensmittelhandel tagtäglich oder rund um die Uhr für uns da sind. Speziell in Hofkirchen danke ich hier unserem Lebensmittelgeschäft der Familie Hainisch und den Mitarbeitern, die

kurzfristig einen Lieferdienst auf die Beine stellten.

Neben den gesundheitlichen Sorgen bereiten uns natürlich auch existenzielle Fragen ganz beachtliche Ängste. Die Arbeitslosenzahlen steigen in eine noch nie da gewesene Höhe und alle hoffen, nach der Krise wieder ihr gewohntes Leben zu führen.

Bei allen Fragen, die Sie beschäftigen, stehe ich jederzeit zur Verfügung!

Alles Gute und Gesundheit  
Max Baumann



## ...aber nicht abgesagt ist der Frühling!

Geplant war, dass folgende Weinbauern am SPÖ Weinfrühling ihre Weine präsentieren:



Weingut Humer (NÖ)  
www.weingut-humer.at, Tel.: 02957 328



Weingut Paschek (STMK)  
www.weingut-paschek.at, Tel.: 03455 290



Weingut Wolf (BGL)  
www.weingut-wolf.at, Tel.: 02619 7282

Die Weinbauern kommen auch ab und zu nach Hofkirchen und nehmen jederzeit Bestellungen auf! Auch stehe ich unter 0664 625 7500 zur Verfügung! Euer Max Baumann

### Infoline Coronavirus: 0800 555 621

7 Tage in der Woche, 0 bis 24 Uhr

- www.buko-krankenhaus .at (Amtliches Dashboard)
- ORF Daten und Karten: www.orf.at/corona
- Aktuelles zum Coronavirus: www.sozialministerium.at
- COVID19 Gesetze: www.sozialministerium.at
- Echtzeit Europakarte: www.gesund.co.at

- AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit: www.ages.at
- Robert Koch Institut: www.rki.de
- Ärztekammer: www.aerztekammer.at
- Innenministerium: www.bmi.gv.at

sowie telefonisch bei den SPÖ Funktionären Markus Baumann (06646257500) und Karin Rumpelsberger (0664 4335915)

## Wir für euch! Dafür kämpfen wir...

### Bushaltestelle Gemeinde

Die Beschlüsse sind gefasst. Wir hoffen auf eine schnelle Umsetzung des Baues einer weiteren Bushaltestelle, wie schon länger von uns gefordert. Wir hoffen, der überdachte Abstellplatz für Fahrräder ist im Plan inbegriffen.



viele Kinder am Schulweg bei schlechter Sicht die Hauptstraße oftmals überqueren müssen, hat sich leider noch nichts geändert.

### Zukunft Hort

Wir fordern für die Zukunft ein Gesamtkonzept gemeinsam mit der Schule im Ort.



in der letzten ViC angesprochen. Viele Gehsteige und Wege sind falsch ausgeleuchtet. Die Beleuchtung sollte vor allem nach unten scheinen.

### Zukunft Schule

Nähere Informationen siehe Artikel Seite 3



### Gehsteigverlängerung gegenüber alter Feuerwehr

An der Situation, dass



### Bessere Gehsteigbeleuchtungen

Von allen Altersschichten wurden wir auf unseren Artikel



### Fahrbahnteilung Losensteinleiten

Der Fehler bei der Ausführung des Gehsteiges wurde be-



hoben. Der fehlende Bereich des Wanderweges wurde mit Schotter aufgefüllt.

### Neubau des Hintringerstegs beim Ipfmühlbach

Die baufällige Brücke wurde

durch eine neue ersetzt.



**Leider noch immer nicht zu unserer Zufriedenheit erledigt, wir bleiben am Ball!**

- Pachtvertrag mit Sportplatz
- Verbindungsweg Feuerwehr
- Neues Gemeindezentrum

## Die „neue“ Schule in Hofkirchen

Endlich wurde auch uns ein Konzept für die Schulsanierung vorgelegt.

Wir als SPÖ Fraktion haben uns dieses Konzept mit unseren Fachleuten genau angesehen und analysiert. Mit dem Bauausschuss haben wir einige bereits sanierte Schulen, die wesentlich jünger als unsere Schule sind, besichtigt und mit den Direktor/Innen Gespräche geführt. Zusätzlich hat die SPÖ auch mit den Eltern und dem Elternverein über dieses Thema diskutiert.

Aus diesen vielen Gesprächen ergaben sich jetzt schon einige Verbesserungsvorschläge. Bei ei-

ner Besprechung wurden etliche Vorschläge dem Bauausschuss, dem Architekten sowie der Schulleitung mitgeteilt.

Wir können nach wie vor nicht nachvollziehen, warum auf einer Sanierung beharrt wird. Durch die Sanierung ergeben sich einige gravierende Nachteile wie z. B. fehlende Grundfläche rund um das neue Schulgebäude für einen Schulgarten, keine Integrationsmöglichkeit und kein Integrationswille für den Hort, während der Sanierung ist ein sehr teures Ausweichquartier (Container-schule) nötig, die Raumaufteilung lässt nicht viel Platz für Freiraum und nachträgliche Änderung.

Seit sehr langer Zeit bereits fordert die SPÖ Hofkirchen einen breiten Konsens mit allen Beteiligten inklusive der Bevölkerung. Zu befürchten ist aber, dass darauf nicht eingegangen wird und das Konzept nunmehr bereits so weit vorgeschritten ist, dass Verbesserungen nicht mehr eingearbeitet werden können. Damit wird eine große Chance für die Zukunft von Schule und Hort ver-tan.



## Neuen Reisepass beantragen

...das sollte auch in Hofkirchen via Gemeinde gehen

Niederneukirchen kann es, Hargelsberg und Kronstorf auch und sogar die 950-Einwohner-Gemeinde Eggendorf: in all diesen Orten kann man einen neuen Reisepass auch via Gemeinde beantragen. In Hofkirchen leider nicht. Das ist schade und wir fordern die Gemeinde daher auf, sich ebenfalls die nötigen Kenntnisse und Berechtigungen anzueignen. Extra wegen eines Pass-Antrages zur Bezirkshauptmannschaft nach Linz zu reisen ist nämlich für ältere Menschen, aber auch für Familien mit kleinen Kindern gar nicht so leicht und letztlich stellt

so eine Fahrt auch eine vermeidbare Reise für die Umwelt dar.

**Service-Tipp:** Schauen sie nach, ob ihr Pass 2020 abläuft - einen neuen zu beantragen, kann dieses Jahr dauern. 2020 laufen 1 Million Reisepässe ab, das ist jeder 6. Österreichische Pass. Grund dafür ist eine im Juni 2000 von der damaligen ÖVP-FPÖ-Regierung und Finanzminister Grasser erfolgte sprunghafte Anhebung der Gebühr: statt vorher 490 Schilling (ca. 35 Euro) kostete ein neuer Pass 950 Schilling (69 Euro) und daher haben sich viele Öster-

reicherInnen vorher noch einen neuen Pass machen lassen. Ein Pass für Erwachsene gilt 10 Jahre und deshalb kommt es nun alle 10 Jahre zu dieser Häufung. 2020 kostet ein neuer Pass 75,90 Euro. Irgendwann wird auch Corona vorüber sein und in Zeiten, wo Kontakte minimieren angesagt ist, ist die Antrags-Möglichkeit am heimischen Gemeindeamt notwendiger denn je.



Für Birgit Gerstorfer ist klar:  
Wir müssen aus der aktuellen Krise  
die richtigen Schlüsse ziehen



# ES GEHT UM: EINE BESSERE WELT

**DER CORONA-VIRUS FÜHRT UNS EINES VOR AUGEN:** So wie wir leben, arbeiten und wirtschaften sind wir krisenanfällig. Er führt uns aber auch etwas Anderes vor Augen: In schwierigen Zeiten zeigen sich viele Menschen solidarisch. Es wird dort geholfen, wo Hilfe notwendig ist. Die vielen einzelnen Initiativen zeigen uns: Ein anderes Leben, Arbeiten und Wirtschaften, ist für viele vorstellbar, wenn nicht sogar ein großer Wunsch.

## REGIONALE WIRTSCHAFT STÄRKEN

Warum müssen Waren in China produziert, in Italien verpackt und den USA verkauft werden? Warum müssen Menschen an der Produktion von Waren krank werden oder daran sterben? Schlechte Produktionsbedingungen, niedrige Umweltstandards und Ressourcenverschwendung sind kein unumstößliches Naturgesetz. Vieles lässt sich regional produzieren, das stärkt die lokale Wirtschaft, ohne sich von der Weltgemeinschaft abzuschotten. Eine Möglichkeit das durchzusetzen, ist eine Europäische Agentur für Handelswaren. Diese stellt sicher, dass in Europa nur jene Produkte verkauft

werden, bei deren Herstellung über die ganze Güterkette arbeits-, umwelt- und menschenrechtliche Standards eingehalten werden. Regionale Produktion ist dabei zu bevorzugen.

## EIN STARKER STAAT SCHÜTZT

Spitäler an den Kapazitätsgrenzen, Personal das bis zur Erschöpfung arbeitet, Engpässe bei medizinischen Gütern. Ein starker Staat, der all seine EinwohnerInnen schützt ist einer, der eine Krise bekämpft bevor sie eintritt. Daher ist eine Abkehr von der Idee des schlanken Staates überfällig. Gerade Schlüsselbereiche wie etwa die medizinische Versorgung sollten im Eigentum der Allgemeinheit stehen und im Zweifel in Spitälern zu viele als zu wenig Betten bereitstehen, einfach deswegen, damit alle die beste Versorgung bekommen.

## GLEICHHEIT IST GLÜCK

Die aktuelle Krise macht aber auch etwas Anderes deutlich: Jene, die in den letzten Wochen für unseren Zusammenhalt gearbeitet haben – egal ob in Geschäften, Spitälern, und anderen Einrichtungen – haben ei-

nes gemeinsam: Sie sind überwiegend Frauen und viel zu oft schlecht bezahlt. Gerechtere Löhne und bessere, kürzere Arbeitszeiten sind gerade in diesen systemrelevanten Branchen mehr als notwendig. Es stellt sich die Frage: Warum ist welche Arbeit wieviel wert? Klar ist aber auch, für eine stabilere Gesellschaft müssen wir diese gleicher und gerechter gestalten. Dazu gehört auch der Kampf gegen die wachsende Ungleichheit. Wir müssen unseren Reichtum gerechter verteilen. Zum Wohle aller, werden Milliardäre mit 2,9 Mrd statt 3 Mrd. Vermögen auch auskommen können.

## info

### FRAGEN ZUM ARBEITSRECHT IN ZEITEN VON CORONA?

Den besten Überblick gibt es bei der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft: [www.jobundcorona.at](http://www.jobundcorona.at)  
bzw. 0800 22 12 00 80

# Neues aus dem Gemeinderat

## Demokratie im Gemeinderat?

Bei der letzten Gemeinderatssitzung standen zwei Punkte auf der Tagesordnung.

*Erstens der Budget-Voranschlag 2020.* Eine Budgetsitzung fand nicht statt. Das Budget wurde alleine von der ÖVP erarbeitet.

*Zweitens die Erstellung eines Vorschlages zur Vergabe der Wohnungen im Wimmerfeld.* Für diese Gemeinderatssitzung wurde der Vergabevorschlag von den Gemeindemitarbeitern ausgearbeitet. Demokratiepolitisch erwarten wir eine andere Vorgehensweise. Damit die Wohnun-

gen überparteilich vergeben werden, hatten wir 2015 folgenden Vorschlag: Die Gründung eines Ausschusses, in dem alle Parteien vertreten sind. Damit wollten wir verhindern, dass Wohnungen in Hofkirchen nur von einer Fraktion vergeben werden. Aufgrund der ÖVP Mehrheit wurde dieser Vorschlag abgelehnt.

## Trinkwasserversorgung

Nachdem die SPÖ Fraktion Ende November erfahren hat, dass es zu Problemen bei der Trinkwasserversorgung (beginnende Versandung des Bohrbrunnens und reduzierter Ertrag der Quelle) kommen kann, wurde von uns

bei der Gemeinderatssitzung im Dezember ein dringlicher Antrag zu diesem Thema eingebracht. Der Bürgermeister wurde aufgefordert, mit Nachbargemeinden Gespräche bezüglich Trinkwasserskooperationen zu führen. Die Einbringung des Antrages wurde seitens der ÖVP Fraktion abgelehnt.

Dass dann trotzdem Gespräche geführt wurden, sehen wir als sehr positiv. Warum im Vorfeld aber unser Antrag abgelehnt wurde, ist uns nicht verständlich. Es scheint, als wäre es der ÖVP wichtiger, wer die Anträge stellt und nicht, wie die Probleme gelöst werden können.

# Umweltausschuss

## Geologisches Konzept Trinkwasserversorgung.

In den nächsten Wochen versuchen wir gemeinsam mit einem Geologen einen optimalen Bohrplatz für einen weiteren Gemein-

debrunnen zu finden. Aus vergangenen Planungen wissen wir von einigen geeigneten Standorten und lassen diese noch einmal mit der neuesten Technik analysieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



# Infrastrukturausschuss

## Lanzenbergweg

Nachdem der Lanzenbergweg durch ein Bauvorhaben in Mitleidenschaft gezogen wurde, haben wir uns im letzten Jahr dazu entschlossen eine Sanierung inkl. As-

phaltierung durchzuführen.

## Ausbau der Glasfaserversorgung

Nachdem die Firma LinzNet die neue Siedlung Wimmerfeld mit

Glasfaserleitungen versorgt, wird auch das Aignerkreuz und in weiterer Folge die Lehnertsiedlung aufgeschlossen.

# Liebe Hundebesitzer

Bitte passt gut auf eure geliebten Vierbeiner auf und schaut vor allem darauf, was sie (vor allem im Freien bei Spaziergängen oä.) zu sich nehmen. Ob es von fremder Hand gelegte Köder oder giftige Pflanzen sind - dem eigenen Hund zu lernen, während des

Spazierengehens nichts zu sich zu nehmen, kann sein Leben retten! Im Zweifel würde auch ein Maulkorb eine ungewollte Aufnahme verhindern, dies sollte jedoch natürlich nur der letzte Ausweg sein. Bei Infos oder Hinweisen zu giftigen Pflanzen oder Ködern

werden wir euch diese natürlich sofort weitergeben! Folgt uns dazu am Besten auf Facebook, um immer auf dem Laufenden zu sein, und teilt uns doch gleich mal ein Foto eures Lieblings:

<https://www.facebook.com/spoe-hofkirchenimtraunkreis/>

# Neues vom Pensionistenverband

## Auch im ersten Quartal 2020...



...können wir wieder auf rege Aktivitäten zurückblicken.

Wir starteten mit dem Neujahrskonzert in das junge Jahr. Als Ehrengast war unser Präsident Dr. Peter Kostelka anwesend. Heinz Hillinger wies in seiner Begrüßung darauf hin, dass die prozentuelle Erhöhung ab Jänner für uns ASVG-Pensionisten der Hartnäckigkeit der sozialdemokratischen Pensionisten-Vertreter zu verdanken ist. Im Vorfeld gab es von den anderen politischen Vertretern Ablehnung.

Unsere Klubnachmittage sind sehr gut besucht und die Spielesachmittage erfreuen sich auch bei Gästen großem Zuspruch. Für Kaffee, Getränke ist gesorgt und so manche Mehlspeis-Spende erfreut unseren Gaumen. Das

Faschingsfest, Wanderungen und Ausflüge sind fixer Bestandteil unserer Aktivitäten. Besonders hervorzuheben ist das Eisstockschießen, bestens organisiert von Gerhard Luckeneder. Diese Termine erfreuen sich großer Beliebtheit. Gerhard begeistert uns auch mit seinen Foto- und Filmvorträgen. Unseren Vorsitzenden, Ing. Werner Windisch freut es sehr, wenn er Mitgliedern zu besonderen Anlässen, wie runde Geburtstage, Goldene und Diamantene Hochzeiten, gratulieren kann.

Plötzlich sind wir durch das Corona-Virus sehr eingeschränkt. Wir appellieren an alle

Mitbürger die Vorsichtsmaßnahmen ernst zu nehmen um gesund und fit zu bleiben. Unser Dank gilt besonders all jenen Personen, die sich spontan bereit erklären, älteren Mitbürgern zu helfen. Das Wichtigste ist jetzt, gemeinsam die Krise zu bewältigen.

**Kontaktadresse:** Ing. Werner Windisch, Tel. 0660/1701954 oder 07225/7477



**Wanderung nach Hargelsberg am 13. Februar**

## Superfood vor unserer Haustüre

Chia-Samen, Ginseng, Moringa und wie sie alle heißen: mit dem Namen „Superfood“ hat sich die Marketing-Industrie einen genialen Begriff einfallen lassen, um uns immer neue Produkte unter dem Titel „gesund“ zu verkaufen. Jedoch mussten die Genannten um die halbe Welt fliegen, um zu uns zu gelangen: Chia stammt aus Mittelamerika, die Heimat des Ginseng sind Nordkorea und die Mandschurei und die Moringa-Pflanze wächst in Ostafrika.

Dabei wussten schon die alten europäischen Kräuterkundigen: Das, was du brauchst, wächst vor deiner Haustür! Und so finden wir im Frühling zarte Pflänzchen, die

uns nach dem Winter schenken, was der Körper jetzt dringend braucht: Löwenzahn, Vogelmie-re und Bärlauch versorgen uns mit Vitamin C - am besten frisch im Topfen oder auch als Frühlings-Kräuter-Suppe oder Salatbeigabe.



**Vogelmie** enthält viel vom grünen Blattfarbstoff Chlorophyll und gehört zu den blutrei-

nigenden und mineralienreichen Grünpflanzen des Frühjahrs. Die Vogelmie hat bestimmt jeder Gartenfreund schon einmal ausgezupft: sie wächst in Gärten, auf Äckern, im Blumentopf, auf Wegen und Wiesen und bildet flächige „Nester“. Ihre Blättchen sind eiförmig und etwa so groß wie der kleine Fingernagel. Die Blüten sind weiß und winzig.

Eine Löwenzahn-Kur bringt den ganzen Organismus im Frühling in Schwung: täglich zwei Tassen Tee oder 2 Esslöffel frisch gepressten Saft trinken und das vier Wochen lang. Löwenzahn ist ein Zellkommunikator für Kalzium und unterstützt die Kalzium-Aufnahme.

Bärlauch wirkt blutdrucksenkend und beugt - wie der Knoblauch - Gefäßverkalkung vor; ebenso ist Bärlauch Eisenhaltig und erleichtert die Eisenaufnahme im Körper. Bei Altersbeschwerden, Schwäche oder leichten Magenproblemen hilft Bärlauchwein: 1/4 l Weißwein mit 1 Handvoll

geschnittenen Bärlauchblättern aufkochen. 1/4 l Wasser mit 1/4 kg Zucker aufkochen. Beide Flüssigkeiten vermischen und likör-glasweise trinken.

Sich Gutes tun mit den Kräutern vor unserer Haustüre, das ist ...



## Neues von Die Kinderfreunde Hofkirchen

### Let's shake it!

Am 28.1. wurde mit den Kinderfreunden eifrig gemixt, geschüttelt und gerührt. Zahlreiche Kinder folgten unserer Einladung und mixten mit dem Cocktailshaker leckere Drinks. Im Mixer landeten allerhand Früchte, Eis, Joghurt und Buttermilch und vermischten sich in rasender Geschwindigkeit zu einem cremigen Smoothie. Auch die Gemüsevariante mit Karotten wurde ausprobiert und gekostet. Die Deko der Cocktails und Smoothies kam auch nicht zu kurz und so stellten die Kinder aus den verschiedensten Früchten bunte Spieße her. Miteinander wurden fertige Drinks ausgeteilt, Fruchtspieße für andere vorbereitet oder Unterstützung geleistet, so diese gebraucht wurde.



### Kinderfasching

Am Faschingsdienstag verbrachten zahlreiche Kinder in den tollsten Verkleidungen einen lustigen Nachmittag mit den Kinderfreunden. Gemeinsam gingen wir auf Weltreise und wollten mit zwei Indianern einen Löwen fangen,

auf einem Jahrmarkt fuhren wir mit dem Karussell einige Runden. Wir landeten am Meer, sprangen dort über die Wellen und ließen die bunten Fische über das Wasser hüpfen. Auch eine Unterwasserhöhle entdeckten wir. Nach diesem aufregenden Abenteuer am Meer landeten wir schließlich in der Antarktis bei den Pinguinen.

Zwischendurch stärkten sich die Faschingsnarren mit einem leckeren Faschingskrapfen und wir ließen den Nachmittag mit einem Kasperltheater ausklingen.



## Verfasser unbekannt...

Es war der März 2020, die Straßen waren leer, die Geschäfte geschlossen, die Leute blieben im Haus. Aber dem Frühling war dies fremd und die Blumen blühten weiter und die Sonne schien.

Die Schwalben kamen zurück und der Himmel färbte sich rosa und blau. Morgens kneteten wir Brot und backten Kuchen. Es wurde immer später dunkel und morgens kam das Licht früh durch die

Fenster. Es war der März 2020. Die Jugendlichen studierten online und am Nachmittag spielte man unvermeidlich im Haus.

Es war das Jahr, in dem man nur zum Einkaufen raus gehen konnte. Alles wurde geschlossen, auch die Büros, Hotels und Bars. Die Armee fing an, Ausgänge und Grenzen zu bewachen. Es fehlte der Platz für mehr Menschen in den

Krankenhäusern und die Leute wurden krank. Aber dem Frühling war dies egal und er trieb Sprossen.

Es war der März 2020. Alle wurden unter Quarantäne gestellt. Großeltern, Familien und Jugendliche - der Gesundheit wegen. Dann wurde die Angst echt und die Tage sahen alle gleich aus. Aber dem Frühling war dies

fremd und die Rosen blühten weiter. Es wurde wieder das Vergnügen entdeckt, zusammen zu essen, zu schreiben und zu lesen. Man ließ der Fantasie freien Lauf und aus Langeweile wurde Kreativität. Manche lernten eine neue Sprache, manche entdeckten die Kunst, Studenten büffelten für die letzte Prüfung, welche noch für den Abschluss fehlte. Der Eine merkte, dass er getrennt vom Leben war und fand zu sich zurück. Der Andere hatte aufgehört, mit Ignoranz zu verhandeln und wählte nun Mitgefühl. Der Eine hat das Büro geschlossen und ein

kleines, nettes Gasthaus eröffnet. Der Andere verließ seinen alten Trott, um der Welt die Liebe zu schenken. Es gab jemanden, der Arzt wurde, um jedem zu helfen, der es brauchte. Es war das Jahr, in dem man die Bedeutung der Gesundheit und der wahren Werte erkannte und vielleicht auch seine Berufung. Das Jahr, in dem die Welt aufzuhören schien und die Wirtschaft den Bach runterging. Aber sie hörte niemals auf, sie erfand sich neu.

Und dem Frühling war es egal und die Blumen überließen den

Platz den Früchten.

Dann kam der Tag der Befreiung. Der Notfall war wohl endlich vorbei und der Virus war besiegt. Wir alle haben gemeinsam gewonnen. Und dann gingen wir auf die Straße, mit Tränen in den Augen, ohne Masken und Handschuhe, umarmten unseren Nachbarn, als wäre er unser Bruder.

Und dann kam der Sommer und der Frühling war weiterhin dabei und blühte in unseren Herzen und lehrte allen die Kraft des Lebens.

## Was geht o Leidln?



Hallo, ich bin es wieder, Anna. Ich berichte Euch heute wieder mal ein paar Sachen in Hofkirchen, aus der Sicht einer Jugendlichen.

Dieses Mal werde ich ein wenig mehr auf den öffentlichen Verkehr in Hofkirchen eingehen. Das ist definitiv ein Thema, welches mich sehr oft beschäftigt. Da ich noch nicht mit dem Auto fahren darf, bin ich größten Teils von Bussen abhängig. Dies stellt in Hofkirchen leider oft ein Problem dar. Die Busverbindung nach

Steyr, welche ich ständig nutze, ist an den Arbeitstagen gar nicht schlecht, aber am Wochenende leider kaum vorhanden. Nach Linz, bzw. von Linz nach Hofkirchen wird die ganze Sache noch heikler. An einem Samstagabend fährt z.B.: nur um 23:00 Uhr ein Bus vom Linzer Hauptbahnhof nach Hofkirchen. Hier würde eine Veränderung sicher nicht schaden. Aber es gibt natürlich auch andere Möglichkeiten mobil zu sein. Taxis bieten eine großartige Möglichkeit. Für die Jugend gibt es ein Angebot, dass wenn Ihr mit Eurer Taxirechnung zur Gemeinde geht, Ihr 50€ im Jahr zurück bekommt. Und nun kommen wir zu einem Thema, welches ich schon

einmal angesprochen habe. Ich ging letztens spazieren und bemerkte, dass in der Gegend der Berghubersiedlung sehr helle Laternen stehen. Sie erleuchten den Gehsteig so hell, dass man sich auch am Abend draußen wohl fühlt. Leider gibt es so etwas auf meinem Weg zum Bus nicht. Ich merke es jeden Tag in der Früh, wie unwohl ich mich fühle, weil ich kaum sehe, wo ich hin steige. Ich bin der Meinung, dass in ganz Hofkirchen hellere Straßenlaternen, die vor allem nach unten leuchten, angebracht wären. Mit diesem Text wollte ich meine Ansichten zeigen und Euch diese Dinge durch die Augen eines Jugendlichen sehen lassen.

## DEINE Ideen für Hofkirchen!

Wenn wir mit Hofkirchnerinnen und Hofkirchnern reden, dann merken wir, dass Viele sehr gute Ideen haben und wichtige Anliegen, die noch nicht angegangen wurden.

Wir als SPÖ greifen ihre Ideen und

Anliegen auf, weil wir sicher sind, dass es viel mehr positive Gestaltungsmöglichkeiten gibt, als die ÖVP sieht und zulässt.

Nicht immer – und schon gar nicht so oft wie die Mehrheitsfraktion sagt – scheidet es am Geld. Daher

setzen wir uns für eure Ideen ein! Wir freuen uns auf eure Ideen! Bitte werft eure Ideen (in welcher Form auch immer, wir werden uns freuen) in unser Postkastl unter dem SPÖ-Schaukasten beim Gemeindezentrum ein oder gebt sie bei einem SPÖ-Mitglied ab.